



Franziska Bietenbeck

ist Doktorandin am Institut für Kunst und Kunstwissenschaft der Universität Duisburg-Essen. Sie hat 2014 ihr Lehramtsstudium in Kunst, Mathematik und Biologie an Gymnasien/Gesamtschulen mit dem ersten Staatsexamen abgeschlossen. In ihrer künstlerisch-praktischen Examensarbeit „Hexenpöth und Segeroth – Wahrheiten, die an (W)orten liegen“ hat sie sich mit Ortsgeschichte(n) der Hexenverfolgung im Stadtraum Essen und der Konstruktion von Hexenbildern damals und heute auseinander gesetzt.

Im Rahmen ihrer Dissertation verfolgt sie künstlerische Strategien, die sich mit (Orts-) Geschichte(n) und deren Spuren sowie der Konstruktion von (nationaler) Identität aus der Perspektive der Migration auseinandersetzen und diese erfahrbar machen.